

## **N i e d e r s c h r i f t**

**der 7. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des  
Rechnungsprüfungsausschusses am 05.04.2006**

***öffentlich***

---

**Ort:** Stadthaus, Wappensaal  
Marktplatz 2  
06100 Halle (Saale)

**Zeit:** 17:00 Uhr bis 19:15 Uhr

**Anwesenheit:** siehe Teilnehmerverzeichnis

### **Anwesend sind:**

Herr Joachim Geuther	CDU
Herrn Gernot Töpfer	CDU
Herr Hans-Jürgen Schiller	Die
Linkspartei. PDS	
Frau Heidrun Tannenberg	Die
Linkspartei. PDS	
Herr Dr. Mohamed Yousif	Die
Linkspartei. PDS	
Herr Dr. Justus Brockmann	SPD
Herr Dr. Frank Eigenfeld	SPD
Frau Sabine Wolff	NEUES
FORUM	
Herr Dietmar Wehrich	BÜNDNIS
90/DIE GRÜNEN	
Herr Klaus Adam	SKE
Herr Swen Knöchel	SKE
Frau Sybille Brünler-Süßner	Verw
Frau Annett Groß	Verw
Herr Hans-Joachim Kloppe	Verw
Herr Wolfgang Meissner	Verw
Frau Silvia Räder	Verw
Frau Gabriele Maier	SKE
Herr Thomas von Malottki	SKE
Herr Matthias Waschitschka	SKE

### **Entschuldigt fehlen:**

Frau Isa Weiß	CDU	Vertreter Herr Bernhard Bönisch
Frau Thea Ilse	WIR. FÜR	Entschuldigt
HALLE.		
Herr Thomas Willecke	Verw	Herr Dr. Brümmer
Herr Manfred Schuster	WG-VS 90 e.	unentschuldigt
V. Halle		
Herr Nico Baresel	SKE	entschuldigt
Herr Klaus Müller	SKE	entschuldigt

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
4. Bericht über die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Leistungsgewährung nach dem SGB II bei der ARGE
5. Bearbeitungsstand der Prüfung der Jahresrechnung 2004
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. Anfragen von Stadträten
8. Beantwortung von Anfragen
9. Anregungen
10. Mitteilungen

**zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

---

Die Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Frau Tannenber, eröffnete und leitete die Sitzung. Sie stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

## zu 2      **Feststellung der Tagesordnung**

---

Frau Tannenberg gab eine Änderung der Tagesordnung der Einladung bekannt. Die Behandlungsreihenfolge des Top 4 – Bearbeitungsstand der Prüfung der Jahresrechnung 2004 – wurde mit dem Top 5 – Bericht über die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Leistungsgewährung nach dem SGB II bei der Arbeitsgemeinschaft – ARGE SGB II Halle GmbH – aus technischen Gründen getauscht.

Die Tagesordnung in der geänderten Fassung wurde **einstimmig angenommen**.

**Abstimmungsergebnis:**    10 Ja-Stimmen  
   0 Nein-Stimmen  
   0 Enthaltungen

### zu 3      **Genehmigung der Niederschrift**

---

Die Niederschrift (öffentlicher Teil) der sechsten öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 13.12.2005 wurde in der vorliegenden Fassung zur Kenntnis genommen und **einstimmig genehmigt**.

**Abstimmungsergebnis:**      10 Ja-Stimmen  
   0 Nein-Stimmen  
   0 Enthaltungen

#### **zu 4 Bericht über die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Leistungsgewährung nach dem SGB II bei der ARGE**

---

Der Prüfbericht ist mit der Einladung übersandt worden. Die Ressortleiterin 14.2 des FB Rechnungsprüfung - Frau Groß - führte dazu ergänzend aus.

Die bereits im Vorfeld schriftlich formulierten Fragen der Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses - Frau Tannenberg -

1. Welche Personalqualifizierungsmaßnahmen sind bisher in Angriff genommen worden?
2. Welche Personalqualifizierungsmaßnahmen sind noch vorgesehen?
3. Sind die fehl gebuchten Betriebskosten inzwischen der Stadt Halle gutgeschrieben worden?

wurden von Frau Grummisch – Mitglied der GF der ARGE SGB II Halle GmbH- mündlich beantwortet. Weitere Ausführungen gehen aus einem Schreiben vom 05.04.2006 vor, dass als Anlage beigefügt wird.

Frau Grummisch teilte auf vorherige Anfrage dem Stadtrat, Herr Dr. Mohamed Yousif – Linkspartei PDS- ergänzend mit, dass im Stadtgebiet der Stadt Halle per 31.3.2006 24.600 Bedarfsgemeinschaften registriert waren und die Aufgaben von 450 Mitarbeitern der ARGE bewältigt würden.

Die Frage des Stadtrates, Herrn Geuther –CDU- nach dem Vorliegen einer Stellungnahme konnte durch Frau Groß bejaht werden.

Auf den Hinweis des Stadtrates, Herrn Dr. Eigenfeld –SPD- zur zukünftigen Berücksichtigung von Grunddaten machte Herr Kloppe deutlich, dass bisher keine Vergleichsdaten zur Verfügung stünden bzw. Erfahrungswerte fehlen würden. Dies betrifft auch die Kontrolle der Bearbeitungszeiten für die Bescheiderteilung und die damit verbundenen zeitnahen Auszahlungsverfahren.

Bezüglich der Umsetzungsmaßnahmen zur Einrichtung einer Innenrevision –Anfrage des sachkundigen Einwohners Herrn Knöchel- gab Herr Kloppe zum Ausdruck, dass die zukünftigen Implementierungsmaßnahmen durch die Rechnungsprüfung begleitet würden. Hierzu sei es erforderlich die Geschäftsprozesse nachzuvollziehen und die Maßgaben eines internen Kontrollsystems erkennbar dargestellt zu bekommen. Darüber hinaus sei die Einrichtung einer Controllingstelle im Fachbereich Soziales vorgesehen.

Beide Kontrollinstrumente sollen zudem eng mit der bereits stattfindenden Rechnungsprüfung verzahnt werden.

## zu 5      **Bearbeitungsstand der Prüfung der Jahresrechnung 2004**

---

Den Ausschussmitgliedern wurde ein Teilbericht des Schlussberichtes 2004 – Teil I – am 27.03.2006 zugeleitet.

Die Möglichkeit, bereits im Vorfeld Fragen zu diesem Teil der Schlussberichterstattung gegenüber der Verwaltung zu stellen, wurde nicht genutzt.

Herr Kloppe, führte über bis jetzt durchgeführte Prüfmaßnahmen mündlich aus.

Der Stadtrat, Herr Dr. Mohamed Yousif –Linkspartei PDS- reichte danach folgende schriftliche Anfragen ein, die mit der Bitte um Beantwortung an die Stadtverwaltung weiterzuleiten sind.

1. Seite 30: Warum beträgt der weibliche Beamtenteil nur 18 % vom Gesamtbeamtenstand. Ist die Anzahl der Beamten konstant (315 Personen)?
2. Seite 43: Gibt es Pläne zur besseren Auslastung der Sporthalle Brandberge zur Minimierung der Fehlbeträge (Fehlbetrag in Höhe von 221,2 TE im Haushaltsjahr 2004)? Wie werden die Pläne kontrolliert bzw. erweitert? Wie hoch ist der Fehlbetrag im Jahr 2005?
3. Seite 49: Wie viele Personen fanden Beschäftigung im Jahr 2004 durch die Fördergelder vom Land in Höhe von über 3,7 Mio Euro? Sind die Gesamtfördermittel ausgeschöpft?
4. Seite 50: Konservatorium "G. F. Händel"  
Wann wird die Inventarisierung der Musikinstrumente abgeschlossen und wann werden die festgestellten Mängel lt. Prüfbericht beseitigt sein? Eine Stellungnahme der Leitung des Konservatoriums mit Angabe eines festen Termins zur Beseitigung der Mängel wird erbeten.

Es wurde seitens der Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses der Wunsch artikuliert, eine Stellungnahme der Stadtverwaltung zu den Teilberichten des Schlussberichtes zu erhalten. Damit eine angemessene Zeit für die Sitzungsvorbereitungen zur Verfügung steht, ist diese Stellungnahme bereits mit der Einladung zur nächsten Rechnungsprüfungsausschusssitzung am 10.5.2006 an die Ausschussmitglieder zu leiten.

Neben dem Teil I des Schlussberichtes 2004 wurde auch der Prüfbericht über die Prüfung der Personal- und Sachkostenausstattung der Geschäftsstellen der Fraktionen vom 05.12.2005 den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses zur Verfügung gestellt. Diese Prüfmaßnahmen wurden im Rahmen der Schlussberichterstattung 2004 vorgenommen. Es handelte sich dabei lediglich um die zusammengefassten Daten der Fraktionsgeldausreichungen der letzten Legislaturperiode. Eine abschließende Befassung im Rechnungsprüfungsausschuss kann erst dann erfolgen, wenn die Stellungnahme der Stadtverwaltung eingegangen und gewürdigt worden ist. Zur Verdeutlichung der Verfahrensweise wurde den Ausschussmitgliedern ein Schaubild ausgehändigt.

Abschließend merkte der Fraktionsvorsitzende der CDU –Herr Bönisch- an, dass es zur Zeit keine einheitliche Rechtsprechung gäbe. Das Innenministerium LSA sollte deshalb Richtlinien erarbeiten, wie und in welchem Umfang mit den Fraktionsgeldern zukünftig ordnungsgemäß umgegangen werden kann.





**zu 6      Anträge von Fraktionen und Stadträten**

---

Es liegen keine schriftlichen Anfragen vor.

## **zu 7      Anfragen von Stadträten**

---

„Auf die mündliche Anfrage des Stadtrates, Herrn Dr. Mohamed Yousif, - Linkspartei PDS - zu den 1,1 Mill Euro Mehrkosten für Nachaufträge in der Neustädter Passage antwortete Herr Kloppe, dass sich die Rechnungsprüfung mit dieser Angelegenheit mit dem Ziel befasse, sie im Schlussbericht 2005 zu behandeln.“

## **zu 8      Beantwortung von Anfragen**

---

Aufgrund der Anfrage des Stadtrates, Herrn Dr. Mohamed Yousif, - PDS - aus der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 13.12.2005 – zu Top 5 – Gutachertabelle 2005 – wurde eine schriftliche Äußerung der Stabsstelle Strategische Steuerungsunterstützung/Haushaltskonsolidierung vom 20.01.2006 mit der Einladung übersandt.

Aufgrund der Anfrage des Stadtrates, Herrn Geuther, - CDU - aus der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 13.12.2005 zu Top 7 – Anfragen von Stadträten – ob weitere Fälle vergleichbar mit der Angelegenheit Queiss vorliegen? Wurde eine schriftliche Äußerung vom Fachbereich Recht vom 09.03.2006 den Ausschussmitgliedern mit der Einladung zugeleitet.

## **zu 9      Anregungen**

---

Herr Bönisch regte an, dass zukünftig anstatt von Erfrischungsgetränken, Tee oder Kaffee gereicht werden sollten.

## **zu 10      Mitteilungen**

---

Der Landesrechnungshof Sachsen-Anhalt hat die Stadt Halle am 23.03.2006 darüber benachrichtigt, dass derzeit eine gemeinsame Prüfung des Bundesrechnungshofes und des Landesrechnungshofes zum Thema SGB II vorbereitet wird.

Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 10. Mai 2006 statt.

Der öffentliche Teil der Sitzung wurde hiermit geschlossen

Für die Richtigkeit:

Datum: 24.04.08

---

---